

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 58 (1971)
Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stik über Mini-Tramp, Leichtathletik, Ski- und Eislauf bis zum Hochgebirgskurs erstrecken.

Mitteilungen

VAZ

Programm der 9. Tagung in Schaffhausen, 30. und 31. Oktober 1971

Thema: Zur Autoritätsproblematik

Ort: Rathauslaube Schaffhausen

Tagungsleiter: Dr. E. Bonderer, Zürich

Samstag, 30. Oktober

15.30 Kurseröffnung

15.45 Prof. Dr. H. Thiersch, Tübingen: Zur Fragwürdigkeit der herkömmlichen Autoritätserziehung

16.45 Dr. P. Seidmann, Zürich: Autoritätskrise und Psychotherapie

17.45 Diskussion

Sonntag, 31. Oktober

9.00 Generalversammlung VAZ

9.30 Prof. Dr. E. Begemann, Reutlingen: Zur Autoritätskrise geistig und lernbehinderter Kinder und Jugendlicher

10.30 Prof. Dr. W. Roysl, Kiel: Zur Autoritätsproblematik bei der Erziehung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher

11.30 Diskussion

Herbstkurse zur Lehrerfortbildung 71/72

im Kanton Graubünden

Kurs 1: Schulgesang

Leiter: Lucius Juon, Musiker, Brändligasse 24, 7000 Chur.

Zeit: 1. Teil 8. bis 10. Oktober 1971; 2. Teil 3. bis 5. März 1972, jeweils Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 16.00 Uhr.

Ort: Hof de Planis, Stels.

Programm: Wiederholung musikalischer Grundbegriffe. Einführung in die Probleme der Stimmbildung. Chorische Stimmbildung. Einführung in das Tonwortsystem von Carl Eitz. Methodische Arbeit auf den verschiedenen Schulstufen. Einführung in die Rhythmik. Neues Liedgut. Gemeinsames Musizieren. Diskussionen.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—, zusätzlich Pensionspreis für 4 Tage zu Fr. 28.—.

Kurs 2: Gemeinschaftsarbeiten im Zeichnungsunterricht

Leiter: Christian Gerber, Zeichnungslehrer, Untere Plessurstraße 150, 7000 Chur.

Zeit: 4 Donnerstagabende (28. Okt., 4., 11., 18. Nov.).

Ort: Chur.

Programm: Verschiedene Möglichkeiten von Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Kurs 3: Unterrichtsgestaltung 4. bis 6. Klasse

Leiter: Toni Michel, Primarlehrer, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5.

Zeit: 4 Mittwochnachmittage und -abende (17., 24. November, 1., 8. Dezember).

Ort: Ilanz.

Programm: Die Sprache, das Zentrum unserer unterrichtlichen Bemühungen. Vorschläge für die Gestaltung einer stufengerechten Heimatkunde. Schwergewicht der musischen Fächer im Stundenplan. Erfahrungsaustausch.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—.

Kurs 4: Anregungen für den Zeichnungsunterricht

Leiter: Hansjörg Menzinger, Zeichnungslehrer, Hauptstraße, 7524 Zuoz.

Zeit: 3 Donnerstagnachmittage und -abende (18., 25. November, 2. Dezember).

Ort: Zuoz.

Programm: Aufbau und Programm im Zeichnen. Malen und Gestalten. Vielfalt der Techniken. Freude und Mut zum Weitergeben.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

Kurs 5: Sprachbetrachtung in neuer Sicht (Oberstufe)

Leiter: Rolf Martin, Sekundarlehrer, 3038 Kirchlindach; Mitarbeiter: Ruedi Thöni, Sekundarlehrer, Haus Eisfeld B, 7270 Davos-Platz.

Zeit: 1 Samstag (4. Dezember).

Ort: Landquart

Programm: Alte und neue Grammatik. Erarbeiten und Anwenden des Instrumentariums beim Lesen von Gedichten und Prosastücken. Der didaktische Aufbau. Die Werte der Text- und Sprachbetrachtung in neuer Sicht für die sprachliche Bildung und den Fremdsprachenunterricht.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Die Anmeldungen mit Name, Vorname, Adresse, Kursnummer und Kursart sind bis 6. Oktober 1971 zu richten an: Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5.

Charakterliche Führung der Schüler zwischen 10 und 14 Jahren

Hinweis auf die internationale Tagung der IMK in Rorschach am 15./16. Oktober 1971.

Unruhe der heutigen Jugend:

— Rotes Büchlein

— Schüleraufbruch

Phänomene:

- Antiautoritäre Welle
 - Sexuelle Schwierigkeiten
- Symptome:
- Massenmedien
 - Zunahme der Jugendkriminalität
 - Gefährdung durch Drogen

Zunehmend beschleunigter kultureller Wandel; erworbene Erkenntnisse werden rasch überholt. Sind dies nicht alles vielzitierte Schlagworte geworden?

Werden wir Lehrer nicht im besondern tagtäglich mit diesen Erscheinungen konfrontiert? Verhalten wir uns diesen Problemen gegenüber nicht oft abweisend, autoritär, resigniert oder gar gleichgültig, weil wir überfordert sind? Lauter Fragen, die nicht leicht zu beantworten sind.

Könnte uns vielleicht der Vortrag von Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich, über das Thema: «*Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für die charakterliche Führung dieser Stufe*» weiterhelfen?

Prof. Dr. Otto Engelmayer, Nürnberg, wird in seinem Vortrag «*Sozialpsychologische Aspekte der charakterlichen Erziehung in der Klassengemeinschaft*» neueste Erkenntnisse auf diesem Gebiete vermitteln.

Ein Puppenspiel und ein Film werden den ersten Tag mit praktischen Darbietungen abrunden.

Zur Entspannung wird am Freitagabend ein gesellschaftlicher Anlaß durchgeführt mit Tanz und künstlerischen Darbietungen.

Am Samstag wird Siegfried Domeisen, Blindenlehrer in St. Gallen, in seinem Vortrag über «*Hilfe am schwierigen und gebrechlichen Kinde als Möglichkeit der charakterlichen Beeinflussung*» erläutern.

Der letzte Referent, Prof. Dr. Rudolf Weiss, Innsbruck, spricht über «*die Probleme einer Sexualpädagogik in der Schule*».

Das Programm enthält eine Fülle von Anregungen für unsern Schulalltag.

Die Anmeldefrist für diese Tagung ist verlängert worden bis zum 9. Oktober 1971. Einzahlung des Tagungsbeitrages an IMK Zug, PC 60 - 17645, oder Tageskarten an der Kasse.

Jugendbuchtagung 1971

Sie findet dieses Jahr am 16./17. Oktober in Suhr bei Aarau statt. Tagungsthema: «Comics heute». Als Hauptreferent wird Prof. Dr. Alfred Clemens Baumgärtner, Wiesbaden, sprechen. Eingeladen sind alle diejenigen Personen, die sich für das Thema interessieren. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Tagung betragen Fr. 55.—.

Bücher

Soziologie

Engelmayer Otto: Das Soziogramm in der modernen Schule (Wege der soziographischen Arbeit an der Klasse). Ehrenwirth, München 1970. 5. Auflage, 84 Seiten, kartoniert, DM 7.80.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Im ersten werden die Techniken der soziometrischen Befragung, die Verarbeitung der Ergebnisse im Soziogramm und die Analyse und Auswertung beschrieben; im zweiten stellt der Verfasser die relativ neue Art des Milieusozigramms dar.

Engelmayer stellt dem Leser auf leicht faßliche Art die verschiedenen Arten des Soziogramms vor, wobei er dem Lehrer sehr gute Informationen über die Anwendung und besonders auch über die Analyse vermittelt. Praktische Beispiele verdeutlichen die Theorie. — Für Lehrer aller Schulstufen empfohlen. Dr. Lothar Kaiser

Leben und Glauben

Spülbeck Otto: Grenzfragen zwischen Naturwissenschaft und Glaube. «leben und glauben». — ars sacra, München 1970. — 192 Seiten. Kunstleinen. Fr. 18.40.

Zu den Fragen über Glauben und Wissen können weder die Theologie noch die Naturwissenschaft allein Gültiges aussagen. Da sich der Autor durch seine intensiven Studien in beiden Gebieten auskennt, ist er in der Lage, seine Antworten auf einer soliden Grundlage aufzubauen. Nach einem Streifzug durch den Aufbau der klassischen Physik und den neuen Begriffskategorien, stößt der Verfasser zum Kernproblem vor: Wie verhalten sich Glaube und Wissen, wie weit ist auch das Glauben an das Forschen gebunden.

Dieses lesenswerte Buch führt den Leser, der um seinen geistig-religiösen Standort ringt, in eine Großzahl brennender Fragen der Neuzeit ein und gibt ihm Hilfe und Klärung zugleich. jo.

Physik

Bernhard Philberth: Der Dreieine. Anfang und Sein. Die Struktur der Schöpfung. Christiana-Verlag, Stein am Rhein 1969.

Der Brückenschlag von den exakten Wissenschaften zur Naturphilosophie oder gar zur Theologie und zum christlichen Glauben ist schon oft versucht worden, aber wem ist er bis anhin gelungen?

Unser Autor ist offenbar ein bedeutender Atomphysiker, spekulative Begabung ist ihm nicht abzusprechen, noch weniger sein fromm-gläubiges Christentum, aber die hier versuchte Synthese erweckt mannigfaches Mißbehagen. Der Grundgedanke des Buches kreist um den Satz: Gott der Dreieine hat seiner Schöpfung bis ins Kleinste hinein sein trinitarisches Bild aufgeprägt. Wel-